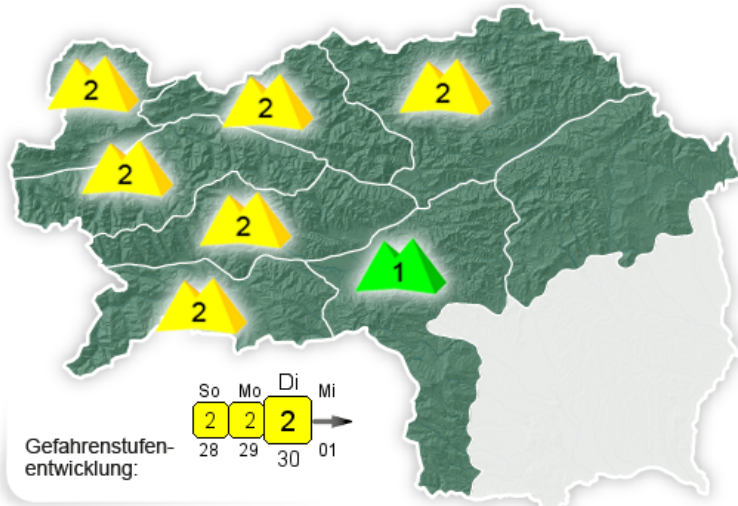




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 30.04.2019**
(herausgegeben: Montag, 29.04.2019, 15:15 Uhr)



Höhere Lagen

WAS?
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Tribschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/durchnässt



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

R1 Nordstaugebiet:

- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Mitte
- c) Nordalpen Ost
- d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:

- e) Niedere Tauern Süd
- f) Steirisches Randgebirge Ost
- g) Steirisches Randgebirge West
- h) Gurk- und Seetaler Alpen



Äußerst ungünstige Tourenbedingungen aufgrund der schlechten Sicht. Vermehrte Nass- und Gleitschneelawinen, mit zunehmender Höhe Tribschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

Am Dienstag herrschen auf den obersteirischen Bergen wettermäßig äußerst ungünstige Tourenbedingungen, die Lawinengefahr ist mäßig. Je nach Höhenlage schneit oder regnet es bei äußerst schlechten Sichtbedingungen. Mit dem (meist feuchten) Schneesuwachs und dem Regeneintrag steigt nicht nur die Gefahr von Nassschneelawinen wieder an, auch Gleitschneelawinen können vermehrt abgehen. Oberhalb von etwa 2.000m kommt es mit dem Wind zu kleineren Tribschneeanisammlungen, welche als Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Am Sonntag lag der Niederschlagsschwerpunkt im Süden, die Turrach verzeichnete 20cm Neuschnee. Ab Montag verlagerte sich der Niederschlagsschwerpunkt ins Nordstaugebiet, hier fallen bis Dienstagvormittag etwa 20cm Neuschnee, im Tagesverlauf regnet es dann in die Schneedecke. Weiterer Schnee fällt dann nur noch oberhalb von etwa 2.000m. Der Neuschnee lagert sich in den Hochlagen auf feuchtem Altschnee, in tieferen Lagen vorerst auf Sulz oder auf bereits ausgeaperten Hangzonen ab.

Wetter

Am Dienstag schneit es in den Nordstaugebieten der Nieren Tauern und Nordalpen häufig, der Schwerpunkt der Niederschläge liegt im Bereich des Hochschwabs. Die Schneefallgrenze liegt anfangs bei 1.000m, steigt aber im Tagesverlauf bis auf 1.800m an. Dazu weht lebhafter bis starker Nordwestwind. Die Mittags-Temperaturen liegen in 2.000m bei 0 Grad und in 1.500m bei +2 Grad. Deutlich wetterbegünstigt sind hingegen die südlichen Gebirgsgruppen, wo es weitgehend niederschlagsfrei bleibt.

Tendenz

In der Nacht auf Mittwoch, den 1.Mai lassen die Niederschläge nach, am Mittwochvormittag kann es aber noch leicht regnen und die Wolken lockern nur langsam auf. Bei kräftigem Nordwestwind wird es etwas milder. Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang